Aloha aktuell

Brandheiße News aus dem Lagerleben

Ausgabe 1

Aloha! Borstel UND UMGEBUNG
36. KREISJUGENDFEUERWEHRZELTLAGER
25. JUNI - 03. JULI 2016

VORBILDER GESUCHT!

RWE EHRENSACHE: HELFEN IST DAS BESTE MOTIV.

Für jeden Dritten in Deutschland ist Helfen Ehrensache. Und damit mehr Menschen mithelfen, möchten wir mit unserer Aktion RWE Ehrensache zu noch mehr Engagement anregen. Und so funktioniert es: Bestellen Sie einfach für sich und Ihr Team kostenlose RWE Ehrensache-T-Shirts. Lassen Sie sich damit fotografieren und stellen Sie die Bilder Ihres Einsatzes auf unserer Website vor. So wird nicht nur Ihre Arbeit bekannter – Sie sind auch ein tolles Vorbild für andere!

INFOS UNTER WWW.RWE.COM/EHRENSACHE

RWE

Inhalt

Inhalt	Seite
Grußworte	3
Pläne & Wetter	7
Lagerinformationen	9
Lageplan	11
Zeltdörfer	12
Zeltlageraufbau	13
S-Club-Rätsel	16
Lagerausweise	17
Rätsel & mehr	18
Lagerordnung	19
Zeltlageraufbau	22

Happy Birthday!

Geburtstagskind	Jugendfeuerwehr
Felix Woita (11)	Barnstorf
Kim-Tia Meyer (14)	Borstel u.U.
Leonie Patricia Schrader (14)	Heiligenfelde
Leon Zeid (12)	Sulingen
Kim-Male Bogdan (17)	Varrel
Celine Rempe (12)	Lagerleitungsdorf
Leon Busch (14)	Wagenfeld

Geburtstage unserer Helfer
Renate Müller

Grußwort

Wir freuen uns, dass das Zeltlager dieses Jahr im Bereich der der Jugendfeuerwehr Borstel und Umgebung, zu der traditionell die Gemeinde Staffhorst zählt, durchgeführt wird.

Die Zeltlager im Landkreis Diepholz sind nicht nur eine feste Größe im Jahresablauf, sondern erfreuen sich einer ständig steigernden Popularität.

Dies ist in einer Zeit, in der es oftmals schwieriger wird, Veranstaltungen mit Hilfe Freiwilliger umzusetzen, nicht selbstverständlich.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Verantwortlichen und den Helfern, die mit einem enormen Einsatz dies Alles ermöglichen.

Ich wünsche allen Beteiligten und auch den Gästen schönes Wetter, eine gute Stimmung, ein gutes Miteinander und sehr viel Spaß.

Gert Lüschow
Bürgermeister
Gemeinde Staffhorst

Alljährlich findet im Landkreis Diepholz zu Beginn der Sommerferien das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren statt. Im Jahr 2016 wird diese Großveranstaltung in der Gemeinde Borstel durchgeführt.

Das ist eine große Herausforderung an alle, die für die Organisation zuständig sind. Die Organisatoren haben die Einwohner der Gemeinden und besonders die Anwohner des Veranstaltungsgeländes über den Ablauf sehr gut informiert. Die Gemeinde Borstel stellt ihre Räumlichkeiten und ihre Grundstücke der Jugendfeuerwehr zur Nutzung zur Verfügung. Viele ehrenamtliche Helfer aus den Gemeinden Borstel und Staffhorst waren während der Vorbereitungen im Einsatz. Für die Tage des Kreiszeltlagers haben sich viele Bürgerinnen und Bürger zur ehrenamtlichen Hilfe bereiterklärt. Allen im Namen der Gemeinde meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche allen auswärtigen Mitgliedern und Betreuern der Jugendfeuerwehren einen schönen Aufenthalt und dass das Kreiszeltlager in Borstel eine Veranstaltung wird, an die sie sich gerne erinnern.

Den Organisatoren und zahlreichen Helfern wünsche ich viel Freude bei der Arbeit und das das Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2016 harmonisch und störungsfrei bei gutem Wetter mit vielen Besuchern durchgeführt werden kann.

Dieter Engelbart
Bürgermeister
Gemeinde Borstel

Grußwort

Im Namen der Jugendfeuerwehr Borstel und Umgebung begrüßen wir Euch herzlich zum 36. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Diepholz, bei uns in Borstel.

Nach über dreijähriger Vorbereitungszeit kann nun endlich der Startschuss erfolgen und wir können sagen „Nu' is Zeltlager"! Alle Helferinnen und Helfer stehen in den Startlöchern und fiebern dem Beginn des Zeltlagers entgegen. Viele fleißige Helfer haben in den letzten Wochen und Monaten das Zeltlager hervorragend organisiert und das Lagergelände optimal hergerichtet, um allen Teilnehmern und Gästen eine schöne und ereignisreiche Zeltlagerwoche zu bereiten.

Wir wünschen euch tolle, erfolgreiche und vor allem faire Wettbewerbe bei schönem Wetter und Sonnenschein. Am Ende des Zeltlagers wird es hoffentlich nur Sieger geben.

An dieser Stelle sagen wir schon einmal „DANKE" an alle, die uns bis heute bei der Vorbereitung unterstützt und dazu beigetragen haben, dass das Kreiszeltlager 2016 für alle in guter Erinnerung bleibt. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Fachbereichsleitern und natürlich den vielen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf sorgen werden. Es ist schön zu sehen, wie viele freiwillige Helfer sich gemeldet haben um dieses Großereignis möglich zu machen. Bereits im Vorfeld konnte man merken, dass alle „Hand in Hand" gearbeitet haben und ein enormes „WIR GEFÜHL" entstanden ist. In der Zeltlagerwoche werden alle Helfer die Früchte ihrer Arbeit ernten und mit euch zusammen eine tolle Zeltlagerwoche erleben.

Der Dank gilt natürlich auch allen Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, ein abwechslungsreiches Programm und tolle Attraktionen für das Zeltlager zu organisieren und auf die Beine zu stellen.

Wir wünschen allen Teilnehmern, Besuchern und Helfern ein unvergessliches Zeltlager 2016 und eine wunderschöne Woche in Borstel!

Viele Grüße von Eurem Orga-Team!

Christian Brauer, Lutz Peymann u. Ulf-Enno Meyer

Grußwort

Im Namen der Gemeindefeuerwehr Samtgemeinde Siedenburg darf ich Euch, liebe Mädchen, Jungen, Betreuerinnen und Betreuer als Teilnehmer des 36. Kreisjugendfeuerwehrzeltlagers in Borstel herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auch sehr, dass einige Gastjugendfeuerwehren an diesem Zeltlager teilnehmen.

Unser großes Dankeschön gilt den verantwortlichen Organisatoren, denn gerade sie haben mit sehr viel ehrenamtliches Engagement zum Gelingen einer der größten Jugendveranstaltungen auf Landesebene beigetragen.

Die verantwortlichen Organisatoren aus den Ortsfeuerwehren Borstel, Bockhop, Sieden und Staffhorst haben alles getan, damit Ihr optimale Rahmenbedingungen für Euren Aufenthalt im Kreisjugendfeuerwehrzeltlager habt.

Mein besonderer Dank gilt auch der Samtgemeinde Siedenburg, der Gemeinde Borstel und allen Sponsoren. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung wäre die Durchführung dieser Großveranstaltung nicht möglich.

Unserem Feuerwehrnachwuchs in den Jugendfeuerwehren wünsche ich während der 9 Tage Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Borstel einen angenehmen Aufenthalt und hoffe, dass dieses Zeltlager für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen und in steter Erinnerung bleibenden Ferienerlebnis wird.

Rolf Bollhorst
Gemeindebrandmeister
Samtgemeinde Siedenburg

Grußwort

Vor gerade mal 328 Tagen wurde das letzte Zeltlager geschlossen, nun steht ein neues und spannendes Zeltlager vor der Tür.

Ganz viele Helfer aus Borstel und Umgebung haben in den letzten 3 Jahren sehr viel Zeit und Engagement investiert, um unseren Jugendlichen 9 wunderbare Zeltlagertage zu bereiten. Schon bei den Vortreffen haben wir die große Motivation bei den Helfer festgestellt. Alle waren mit vollem Eifer dabei, dieses Zeltlager für die Teilnehmer, aber auch für die Helfer zu einem unvergessenen Erlebnis zu machen.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Gästen eine hoffentlich sonnige und warme Zeltlagerwoche, für die Gruppen eine erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben, und allen zusammen eine tolle Zeit mit sicher ganz vielen neuen Erfahrungen, Erlebnissen und neuen Freundschaften.

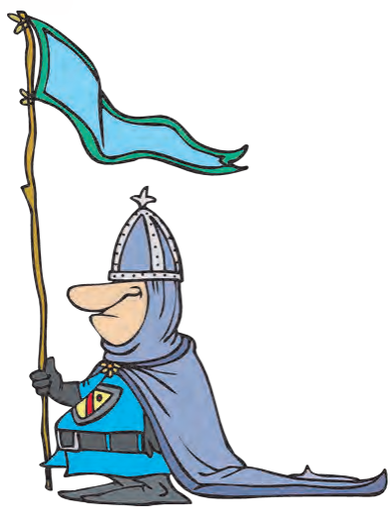
Ganz dem Motto:
„Jugendfeuerwehr – eine Investition in die Zukunft!“

Lars Genthe
Kreis-Jugendfeuerwehrwart
Landkreis Diepholz

Pläne & Wetter

Wachplan

Samstag, 25.06.2016	
17:00 - 20:00 Uhr	Nordwohlde/Stühren
20:00 - 23:00 Uhr	Twistringen
23:00 - 02:00 Uhr	Ohlendorf
Sonntag, 26.06.2016	
02:00 - 05:00 Uhr	Barnstorf
05:00 - 08:00 Uhr	Lindern
08:00 - 11:00 Uhr	Gessel/Ristedt
11:00 - 14:00 Uhr	Schmalförden



Toiletten– und Reinigungsdienst der Jungen

Tag	Frühstück	Mittag	Abend
Samstag, 25.06.2016			Heiligenfelde/Clues
			Leeste
Sonntag, 26.06.2016	Schwarme	Kirchdorf	Rehden
	Bruchhausen/Vilsen	Groß Mackenstedt/ Heiligenrode	Klein Lessen

Toiletten– und Reinigungsdienst der Mädchen

Tag	Frühstück	Mittag	Abend
Samstag, 25.06.2016			Heede
			Nordwohlde/ Stühren
Sonntag, 26.06.2016	Bahrenborstel/ Holzhausen	Wagenfeld	Dimhausen
	Neuenkirchen	Bramstedt	Barrien

Pläne & Wetter

Bedienung der Spülmobile

Tag	Frühstück	Mittag	Abend
Samstag, 25.06.2016			Cornau
			Cornau
Tablett:			Barenburg
Sonntag, 26.06.2016	Lemförde	Siedenburg	Groß Lessen
	Varrel	Siedenburg	Brinkum/Stuhr
Tablett:	Dörrieloh	Twistringen	Syke

Aufruf zum Essen

	Samstag, 25.06.2016	Sonntag, 26.06.2016
1.	Omao	Laysan
2.	Laysan	Honolulu
3.	Honolulu	Makena
4.	Makena	Kihei
5.	Kihei	Maui
6.	Maui	Omao

Menu

Frikadelle mit Zigeunersoße, Westernpotatoes und Salat

Wettervorhersage für heute

Quelle: wetter.de

Lagerinformation

Lagerärztin (Frau Arndt)

Sprechstunde: täglich von **10:00 - 12:00 Uhr** & **15:00 - 17:00 Uhr**

Beim Zeltlager kann es natürlich auch mal zu Notfällen kommen. Damit ihr sofort den richtigen Ansprechpartner habt, teilen wir euch an dieser Stelle die beiden zentralen Nummern mit:

☎ DRK: 0160/99113525

☎ TEL *(Technische Einsatzleitung)*: 04276/328

Die TEL sorgt für den Kontakt zwischen Lagerleitung und den übrigen Verantwortlichen des Zeltlagers. Auch wenn ihr etwas verloren habt, seid ihr dort an der richtigen Adresse.

Müllentsorgung

Die Jugendfeuerwehren können ihren Müll beim Bauhof im Feuerwehrhaus abgeben. Dort werden die Müllsäcke von den Helfern des Bauhofs in den zentralen Container der AWG verladen.

Wichtig: Jede Jugendfeuerwehr hat selbst für eine korrekte Mülltrennung zu sorgen!

Internet

Auf dem Dorfplatz, der sich zwischen den Sport– und Zeltplätzen befindet, ist während der Zeltlagerwoche freies W-LAN verfügbar. So wird es für euch ganz einfach, eure schönen Erlebnisse mit den Freunden oder der Familie zu teilen.

Grüße

Für Grüße an eure Freunde, Familien oder andere Jugendfeuerwehren halten wir in unserem Redaktionsraum in der alten Schule einen Briefkasten bereit. Lasst uns also fleißig Grüße da, damit ihr sie in der nächsten Ausgabe der Lagerzeitung lesen könnt.

Wir wünchen viel Spaß beim Kreisjugend-feuerwehrzeltlager

Abfälle verwerten – Klima schützen.
AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH

Die AWG sammelt, behandelt, verwertet, und entsorgt:

- Haus- und Gewerbeabfälle
- Bioabfälle
- Wertstoffe
- Problemabfälle
- Sperrabfälle
- Grünabfälle
- Baustellenabfälle
- Elektro-Altgeräte

AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH · Telefon 04241/801-0

www.awg-bassum.de

Lagergelände

Zeltplätze

Maui	
1	Altes Amt Lemförde
10	Bramstedt
11	Bruchhausen-Vilsen
14	Dimhausen
25	Kirchdorf
32	Neuenkirchen u.U.
50	Wagenfeld

Omao	
9	Borstel u.U.
19	Gödestorf-Osterholz-Schnepke
23	Henstedt
26	Kirchweyhe
36	Rehden
41	Ströhen
46	Syke
47	Twistringen
48	Varrel
51	Wehrbleck

Honululu	
2	Aschen
13	Diepholz
28	Lahausen
31	Lüdingsworth
33	Nordwohlde Stühren
43	Sudwalde
45	Sulingen
49	Wachendorf

Laysan	
3	Bahrenborstel-Holzhausen
5	Barnstorf
6	Barrien
18	Gessel Ristedt
29	Leeste
34	Ohlendorf
35	Okel
37	Riede-Felde
52	Wietzen

Kihei	
12	Cornau
21	Heede
24	Jardinghausen Neubruchhausen
27	Klein Lessen
42	Stuhr-Brinkum-Fahrenhorst-Seckenhausen-Gr. Mackenstedt-Heiligenrode
40	Siedenburg

Makena	
4	Barenburg
7	Barver
8	Bassum
15	Dörrieloh
16	Dreye
17	Eydelstedt
20	Groß Lessen
22	Heiligenfelde
30	Lindern
38	Schmalförden u.U.
39	Schwarme u.U.
44	Sudweyhe

Aloha!
Borstel
UND UMGEBUNG
36. KREIS JUGENDFEUERWEHR ZELTLAGER

Notruf

DH KB 230
düvelsdorf

VGH Versicherungen
Regionaldirektion Nienburg
Goetheplatz 6
31582 Nienburg
Tel. 05021 9830 Fax 05021 9832010
www.vgh.de rni-v@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

S-Club Rätsel

Aloha auf dem Zeltlager 2016 in Borstel...

„Aloha" – rufen euch die Kreissparkassen Diepholz und Syke fröhlich zu. Wir sind ebenfalls auf dem Kreisjugendfeuerwehrzeltlager anzutreffen.

Viel Spaß, Erfolg und ganz viel Sonne wünschen wir den teilnehmenden Jugendfeuerwehren und ihren Betreuern bei den Wettkämpfen.

Tolle Preise gibt es auch dieses Jahr wieder bei unseren Quiz-Fragen in der Lagerzeitung zu gewinnen.

**Action-Sport-Kamera von iTurboS*
**Laybags (Luftcouch)*
**Hängesessel*
und vieles mehr...

Welcher Preis an welchem Tag zu gewinnen ist, könnt ihr aus der täglichen Lagerzeitung erfahren.

Die Antwortkarten bekommt ihr wie immer bei der Lagerleitung. Also, schnell miträtseln, ausfüllen und gleich in die Club-Losbox werfen.

Viel Glück!

Die glücklichen Gewinner verkündet Claus Mackenstedt im Abendprogramm.

Gewinnen kann nur, wer zum Zeitpunkt der Verlosung im Zelt anwesend ist und seinen Preis sofort abholt!

Kreis-Jugendfeuerwehr

im Kreisfeuerwehrverband Landkreis Diepholz e.V.

Zeltlagerausweise 2016 und ihre Bedeutung

Kinder von Zeltlagerteilnehmern
unter 10 Jahre
(Merkmal = kein Foto)

- Kein Alkoholausschank und kein Zigarettenverkauf

Jugendfeuerwehrmitglied
zwischen 10 und 15 Jahren
(Merkmal = kein Foto)

- Kein Alkoholausschank und kein Zigarettenverkauf

Jugendfeuerwehrmitglied
zwischen 16 und 17 Jahren
(Merkmal = mit Foto)

- Kein Zigarettenverkauf

Jugendfeuerwehrmitglied
mit 18 Jahren

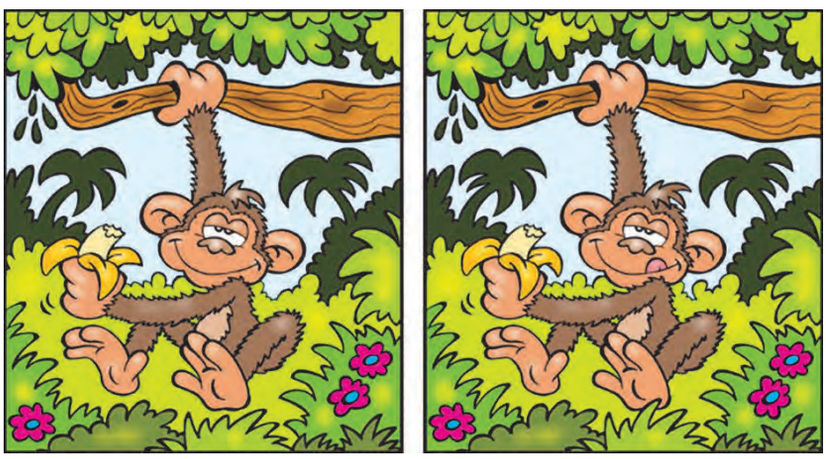
(Merkmal = mit Foto und rotem Rand um Logo)

Jugendfeuerwehrwart/Betreuer
Zeltlagerleitung, Fachbereiche

Der Zeltlagerleiter
KJFW Lars Genthe

Rätsel & mehr

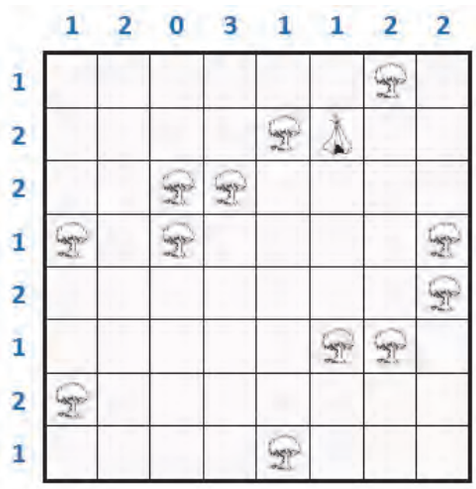
Finde 10 Unterschiede!



Rebus-Rätsel

Camping

Trage waagerecht <u>oder</u> senkrecht neben jeden Baum ein Zelt ein, das zu diesem Baum gehört. Die Zelte dürfen sich dabei nicht berühren, auch nicht diagonal. Die Zahlen am Rand geben an, wie viele Zelte sich in der entsprechenden Zeile oder Spalte befinden.



Sven muss 50-mal den Satz "Ich soll meine Lehrerin nicht duzen" zu Papier bringen. Doch als er sein Heft abgibt, hat er den Satz sogar 100-mal geschrieben. „Wieso hast du das denn doppelt so oft geschrieben?", will seine Lehrerin wissen. "Ach - weil du's bist", antwortet Sven strahlend.

ZELTLAGERORDNUNG

für das 36. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Diepholz vom 25. Juni bis 03. Juli 2016 in Borstel

1. Allgemeines

1.1. Das Kreiszeltlager in Borstel wird von den Jugendfeuerwehren des Landkreises Diepholz unter Leitung von Kreis-Jugendfeuerwehrwart Lars Genthe durchgeführt. Ausrichter sind die Jugendfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Borstel.

1.2. Das Zeltlager dient vor allen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Förderung der Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehren des Landkreises Diepholz und ihrer Gäste.

1.3. Sollte das Kreiszeltlager aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden, bleibt es der Kreis-Jugendfeuerwehr Landkreis Diepholz vorbehalten, einen Teil des jeweiligen Teilnehmerbeitrages zur Deckung der bis dahin entstandenen Kosten einzubehalten.

2. Lagerleitung

2.1.	Zeltlagerlagerleiter: stellv. Zeltlagerlagerleiter:	KJFW Lars Genthe 1. stellv. KJFW Stefan Treichel 2. stellv. KJFW Anja Kalusche
2.2.	Weitere Mitglieder der Lagerleitung:	Kreis-Jugendfeuerwehrleitung
2.3.	Brandmeister vom Dienst (BvD):	Peter Ahlers Thorsten Grewe Rolf Gatzemeier Ralf Hollwedel

3. Organisatorisches

3.1. Jeder Zeltlagerteilnehmer erhält zu Beginn des Zeltlagers einen Zeltlagerausweis. Dieser ist, je nach Alter und Funktion, verschieden strukturiert. Dieser Ausweis ist während des ganzen Aufenthaltes **sichtbar** mitzuführen.

3.2. Bekanntmachungen der Zeltdörfer können an der dafür bestimmten Anschlagtafel vorgenommen werden.

3.3. Das Zeltlager ist telefonisch erreichbar. Die Telefonnummer wird in der Lagerzeitung, Ausgabe 0, bekannt gegeben.

3.4. Kraftfahrzeuge der Fahrbereitschaft können nur durch die Lagerleitung eingesetzt werden. Hierfür werden Fahrbefehle ausgehändigt.

3.5. Das Schlagen von lebendem und totem Holz sowie Erdbewegungen sind nicht gestattet.

4. Lagerruhe

4.1. Die Lagerruhe beginnt um 22:30 Uhr und endet mit dem Wecken. Alle Störungen haben in dieser Zeit zu unterbleiben. Alle Teilnehmer, die nicht dienstlich tätig sind, müssen während der Lagerruhe in ihrem Zelt sein. Über Ausnahmen entscheidet der BvD im Einverständnis mit der Lagerleitung.

4.2. Das Wecken erfolgt um 7:00 Uhr, so dass vor dem Frühstück genügend Zeit zum Waschen und zur Säuberung der Zelte und des Zeltplatzes bleibt.

5. Sanitätsdienst

5.1. Es erfolgt täglich eine ärztliche Sprechstunde. Die genaue Zeit wird während des Lagers bekannt gegeben.

5.2. Die Sanitätsstation des DRK ist für Notfälle durchgehend geöffnet und befindet sich auf dem Zeltplatzgelände.

5.3. Jegliche Unfälle sind sofort der Lagerleitung bzw. dem BvD zu melden.

6. Lagerfeuer / Raucherplätze

6.1. Wegen der Brandgefahr ist es verboten, auf dem Lagergelände Feuer zu entzünden. Lagerfeuer dürfen nur an den für diesen Zweck besonders genannten Stellen und mit Genehmigung der Lagerleitung abgebrannt werden. Bei der Benutzung eines Grills ist ein gefüllter Wassereimer vorzuhalten.
Das Betreiben von Gasheizungen **in Schlafzelten** ist grundsätzlich verboten !

6.2. Nach geltendem Gesetz ist es Jugendlichen unter 18 Jahren verboten, in der Öffentlichkeit zu rauchen.

6.3. Das Rauchen in den Zelten ist verboten. Für Raucher sind auf dem Zeltgelände Rauchplätze herzurichten. Jede Jugendfeuerwehr kann erforderlichenfalls einen eigenen Rauchplatz bei ihren Zelten einrichten (Eimer mit Sand).

7. Sauberkeit und Ordnung

7.1. Die Wasch-, Dusch-, und Toilettenanlagen sind sauber und aufgeräumt zu verlassen. Das Wasser ist nach dem Benutzen der Anlage immer abzustellen.

7.2. Im Interesse aller Lagerteilnehmer ist es grundsätzlich untersagt, dass Bedürfnisse inner- und außerhalb des Lagers im Freien verrichtet werden. Wer gegen dieses Verbot verstößt, muß mit der **sofortigen Ausweisung** aus dem Zeltlager rechnen.

7.3. Die Bewohner des Zeltlagers sind für die Sauberkeit im Zeltlager verantwortlich.

7.4 Die Zelte sind jeden Morgen zu reinigen und aufzuräumen.

7.5. Nach jeder Mahlzeit ist das Eßgeschirr von Speiseresten vorzusäubern und am Spülmobil abzugeben. Für Speisereste stehen besondere Abfallbehälter bereit. Der Essplatz ist von jedem selbst zu reinigen. Den Anweisungen der BvD sind strikt Folge zu leisten.

7.6. Jeder Teilnehmer muß eine Essenmarke abgeben **(nicht gruppenweise)**. Die Mahlzeiten sind nur im Gemeinschaftszelt und in der geschlossenen Gruppe einzunehmen. Die Gruppe ist hierbei vom JFW bzw. von einem Betreuer zu begleiten. Der JFW ist der Lagerleitung dafür verantwortlich, dass der Essplatz sauber hinterlassen wird, Speisereste in die dafür vorgesehenen Behälter kommen und Tablett, Geschirr und Besteck ordnungsgemäß abgegeben werden.

7.7. Für Abfälle auf den Zeltplätzen muss jede Jugendfeuerwehr selbständig Müllsäcke zum Kreiszeltlager mitbringen. Wertstoffsäcke werden beim Bauhof ausgegeben. Sollten eigene Mülltonnen auf dem Gelände aufgestellt werden, sind diese als das Eigentum der Jugendfeuerwehr zu kennzeichnen. Die Entsorgung des Abfalls erfolgt wie überall im Landkreis Diepholz getrennt. Gefüllte Müll- und Wertstoffsäcke sind zu verschließen und bei der Müllsammelstelle abzugeben oder werden ggf. durch den Bauhof abgeholt.

7.8. An den Wochentagen darf bis 16:00 Uhr auf dem Zeltlagergelände **kein** Alkohol ausgeschenkt werden. Gäste, die zu einem Bier o. ä. eingeladen werden sollen, müssen dies in der Caféteria zu sich nehmen.

Das Trinken von Alkohol ist während der Mahlzeiten im Festzelt verboten. Das Rauchen ist im Festzelt grundsätzlich verboten.

7.9. Das Spielen von Schlagball ist auf dem ganzen Zeltplatzgelände und deren Wege verboten.

8. Aufsichtspflicht

8.1. Die Aufsichtspflicht ist mit der Anmeldung des einzelnen JFM zu diesem Zeltlager für die Dauer der Durchführung von den Eltern auf den JFW übergegangen.

8.2. Es ist darauf zu achten, dass unsere Jugendlichen während des Zeltlagers keinen Alkohol zu sich nehmen und somit in der Öffentlichkeit, die besonders auf uns achtet, nicht unangenehm auffallen.

8.3. Es ist ausdrücklich untersagt, dass sich Jugendfeuerwehrmitglieder nach Lagerruhe in der Caféteria aufhalten.

8.4. JF-Mitglieder dürfen das Zeltplatzgelände nur mit ausdrücklicher Zustimmung des JFW und nach Abmeldung bei der Lagerwache verlassen. Bei der Rückkehr muss eine Rückmeldung bei der Lagerwache erfolgen.

8.5. „Zeltlagertaufen" und ähnliche Rituale sind grundsätzlich verboten. Dies gilt für alle Lagerteilnehmer, auch wenn die Person zum ersten oder letzten Mal am Zeltlager teilnimmt. Der JFW ist dafür verantwortlich, dass die Jugendlichen entsprechend informiert werden und sich an dieses Verbot halten. Zuwiderhandlung kann zum Zeltlagerverweis führen.

9. Weisungsrecht

9.1. Dem Lagerleiter und den von ihm beauftragten Personen steht ein unmittelbares Weisungsrecht gegenüber **jedem** Lagerteilnehmer zu. Dieses Weisungsrecht beinhaltet auch das Ausweisen von Teilnehmern und Gästen aus dem Lager (Hausrecht).

9.2. Die BvDs sind für die Ordnung im Zeltlager verantwortlich. Hierzu gehören auch die Sauberkeit des Lagers und der ordnungsgemäße Dienstbetrieb. Zur Unterstützung der BvDs werden gemäß Dienstplan Lagerwachen eingesetzt. Sie sind zugleich Feuerwache. Die Lagerwache trägt im Dienst den Übungsanzug der DJF. Der jeweilige JFW bzw. Betreuer trägt gleichfalls Uniform. Die Lagerwache ist dem BvD unterstellt und gegenüber **allen** Lagerteilnehmern weisungsberechtigt.

9.3. In Ausübung des Weisungsrechts ist der Lagerleiter oder einer seiner Stellvertreter befugt, bei einem Verstoß von Zeltlagerteilnehmern/ innen gegen die Lagerordnung oder Einzelanweisungen diese aus disziplinarischen Gründen von der weiteren Teilnahme am Zeltlager auszuschließen. Die hierdurch entstandenen Fahrtkosten müssen von dem Zeltlagerteilnehmer selber getragen werden. Eine Erstattung des Zeltlagerbeitrages (auch teilweise) ist in diesem Fall ausgeschlossen.

9.4. Die Eltern von minderjährigen Zeltlagerteilnehmern/ innen sind von dem begleitenden JFW vor Beginn des Zeltlagers über die Lagerordnung zu informieren.

Der Zeltlagerleiter

Lars Genthe
Kreis-Jugendfeuerwehrwart

Fotos der Aufbauwoche

Wenn man mit anderen jungen Leuten unbeschwert unterwegs sein kann. Dafür sorgt dein kompetenter Finanzberater.

Mit unseren Clubkonten hast du neben einem verzinsten Girokonto tolle Möglichkeiten deine Freizeit spannend zu gestalten. Ob abgefahrene Fahrten in Freizeitparks, spritzige Pool-Partys oder Ähnliches. Schau einfach bei uns vorbei!

ksk-diepholz.de